

GEMEINDEBRIEF

EV. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Gemeindekonzeption Teil 1

Landessynode 2009

Freizeiten 2009

Februar - März 2009

Liebe Leserinnen und Leser,
noch ist das neue Jahr jung und die Frage, was es bringen wird, ist eine offene.

Wie geht es weltpolitisch weiter nach dem Ende der Ära Bush? Welche weiteren Konsequenzen hat die globale Wirtschaftskrise. Wer regiert uns über das Jahr 2009 hinaus?

Aber nicht nur in diesen Bereichen dürfen wir gespannt sein, wie sich die Dinge weiter entwickeln. Es gibt auch unzählig viel Anderes in diesem Jahr, was noch Zukunft ist, aber schon bald Gegenwart und Wirklichkeit werden wird. Da werden Hochzeiten geplant, Kinder erwartet, ein Umzug steht an oder eine besondere Reise.

Nicht alle Entscheidungen werden einfache sein und manchmal mag es uns so gehen, wie es das Bild im Hintergrund zum Ausdruck bringt:

Wohin geht die Reise? In welche Richtung fährt der Zug? Kommt er an? Fährt er weg? Kommt überhaupt einer?

Ich hoffe, unser Angebot in den kommenden Monaten hilft Ihnen, Orientierung zu finden und in der Gemeinschaft mit anderen das Jahr 2009 zu gestalten.

Ch. Ude

Inhalt

3 AN(GE)DACHT

Jahreslosung 2009

4-6 SERIE

Dreieinigkeits Gottes

10-19 AKTUELLES

Gemeindekonzeption Teil 1

Ev. Stadtakademie vor Ort

Landessynode 2009

Weltgebetstag 2009

Goldene Konfirmationen

Ev. Kirchentag in Bremen

Gemeindefahrt nach Rom

16+17 GOTTESDIENSTANZEIGER

21-24 KINDER UND JUGENDLICHE

Aus der Pfadfinderarbeit

Vater-Sohn-Wochenende 2009

Kindermusical

Kinder- u. Jugendseite

25-28 GRUPPEN + KREISE

29 AMTSHANDLUNGEN

30-31 ADRESSEN + TELEFONNUMMERN

32 DIE LETZTE

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. Lk. 18,27

Liebe Leserinnen und Leser,

„Nichts ist unmöglich“ - dieser Werbespruch ist bereits zum geflügelten Wort geworden. Oft wird er zitiert, nicht immer so ernst gemeint, wie die Worte es zum Ausdruck bringen.

Die Aussage aber ist klar: wir schaffen es. Wir überwinden Grenzen, finden Lösungen für scheinbar unlösbare Probleme, lassen uns durch nichts aufhalten. Ganz ähnlich der aktuell ständig wiederholte Spruch des neuen amerikanischen Präsidenten „Yes, we can!“

Demgegenüber die Worte der Jahreslosung „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“, die die menschliche Begrenztheit gerade nicht beiseite schieben. Ja, es gibt Dinge, die uns Menschen unmöglich sind oder unmöglich erscheinen. Z.B. einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten. Oder die gerechte Verteilung von Lebensnotwendigem weltweit.

Dennoch will die Jahreslosung nicht einfach bremsen und allem Elan, aller Begeisterung einen Dämpfer verpassen.

Sondern im Gegenteil: sie möchte uns ermutigen, trotz aller menschlichen Begrenztheit, nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Es gibt Lebenssi-

tuationen, die sind entmutigend. Da sehen wir keine Lösung, wissen nicht weiter.

Jesus möchte mit seinen Worten unsere Ratlosigkeit an diesen Stellen aufbrechen. „Wo ihr nur noch Stillstand erkennen könnt, da kann Gott Dinge, Menschen, Beziehungen wieder in Bewegung bringen.“

Auf diesem Hintergrund kann ich dann auch die Parole „Yes, we can!“ gut hören. Ja, wir können als Menschen viel bewegen, gestalten, verändern. Wir tun es auch ständig.

Aber es ist ein Geschenk Gottes an uns, dass wir dies können. Gottes Geist befähigt uns dazu und es geschieht, dass auf wundersame Weise verfahrenere Situationen entworfen werden.

Gleichzeitig gibt der Glaube die Richtung vor, verbunden mit der ständigen Aufforderung, beim Gestalten der Gegenwart und Zukunft die Geister zu unterscheiden. Denn es gibt auch geistlose Ideen, ungerechte Entscheidungen, gewalttätigen Elan. Und im Blick auf die Parole aus Amerika gilt: Sie ist auf dem Hintergrund unserer Jahreslosung zu hören. Das ist die Basis für eine aufmerksame und kritische Begleitung der Entwicklungen dieses Jahres.

Dreieinigkeit Gottes -

Auseinandersetzungen und Entscheidungen

Wer war, wer ist eigentlich dieser Jesus? Mit dieser Frage endete der letzte Beitrag.

Eine Frage, die die ersten christlichen Jahrhunderte theologisch geprägt und schließlich die altkirchlichen Bekenntnisse hervorgebracht hat.

Die Ausgangsfrage

Doch der Reihe nach: Die Bezeichnungen Jesu als Menschensohn, Kyrios, Messias, Sohn Gottes, Logos, die wir aus den neutestamentlichen Schriften kennen, brachten eine „Schwierigkeit“ mit sich:

Wie kann der Glaube an den einen Gott (an den Jesus ja auch glaubte) bewahrt werden und gleichzeitig die Besonderheit und Einzigartigkeit der Person und des Wirkens Jesu als Christus verkündigt und geglaubt werden? Und was ist mit dem Geist, der ja in der bekannten Formel am Ende des Matthäusevangeliums - „und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ - auch genannt wird?

Da durch Paulus der christliche Glaube bereits in den ersten Jahrzehnten im hellenistischen Raum Verbreitung fand, bedeutete dieser Klärungsprozess nicht

nur eine Auseinandersetzung mit den eigenen jüdischen Glaubenswurzeln, sondern ebenso mit dem hellenistischen Denken.

Unterschiedliche Gottesvorstellungen

Zwei grundsätzlich verschiedene Gottesvorstellungen versuchte der neue christliche Glauben zu verbinden. Auf der einen Seite stand die



Foto: unbekannt

Symbol der Dreieinigkeit als Kirchenfenster

jüdische Vorstellung von dem EINEN, geschichtlichen handelnden Gott, der sein Volk erwählt und führt. Und auf der anderen Seite war der hellenistische Gottesbegriff, wo Gott als innerster Grund des Kosmos völlig unpersönlich und deswegen auch handlungsunfähiges Prinzip gedacht wurde. Als solches

war er in allem und war dennoch nicht identisch mit den konkreten Dingen.

Auf diesem Hintergrund bestand nun die Notwendigkeit, das Heilsgeschehen an und durch Jesus Christus nicht allein im Gottesdienst zu bekennen und zu verkünden – was schon sehr früh der Fall war –, sondern sowohl innerhalb der Gemeinde(n), aber vor allem nach außen hin zu erklären. Wenn Jesus z.B. als Sohn Gottes bezeichnet und bekannt wird, war er dies dann schon immer? Und wenn mit Jesus göttliches Heilshandeln bekannt wird, was bedeutet dies für das „Personsein“ Jesu und für den Glauben an den einen Gott? Im Rahmen von drei Modellen versuchte man, Jesus, Gott und Heil zusammenzusprechen.

Drei Modelle

Als erstes ist das „adoptianische“ Modell zu nennen. Der Mensch Jesus wird von Gott mittels des Geistes adoptiert und so zum Sohn Gottes (vgl. Taufe Jesu nach Markusevangelium: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“).

Ein zweites Modell ist das „subordinationistische“ (Subordination = Unterordnung), welches auch mit dem Begriff Logoschristologie bezeichnet wird. Hier ist die

Vorstellung, dass der Sohn Gottes bereits vor seinem irdischen Leben existiert hat. Man spricht dann allerdings zunächst nicht vom Sohn Gottes, sondern von einer Hypostase, die LOGOS bezeichnet wird. Diese Hypostase gehört zu Gott, ist ihm aber untergeordnet und wird schließlich „von Gott zum Heil in die Welt geschickt. Sie inkarniert sich.“ (H. Dembowski, Christologie S. 86).

Schließlich gibt es noch das modalistische Modell. Dieses Modell hält streng am Glauben an den einen Gott fest. „Er [Gott] kann wohl aus bestimmten Gründen Erscheinungen aus sich heraussetzen und wieder zurücknehmen, doch sind solche Erscheinungen nichts Selbstständiges, sondern Weisen Gottes, sich zu zeigen (modi).“ (Dembowski, S. 86f)

Logoschristologie des Origenes

Durchgesetzt hat sich schließlich die Logoschristologie, wobei es auch hier verschiedene, miteinander konkurrierende Vorstellungen gab. Einflussreich war hier vor allem Origenes, der um 230 von Alexandrien nach Cäsarea zog. Er spricht von einer bereits vor der Zeit existierenden innergöttlichen Trinität. Das bedeutet dann – so Origenes –, „dass die Schöpfung eine Stufe kennt, die dem kon-

kreten Anfang der Weltwirklichkeit und Geschichte gegenüber präexistent ist, und eine zweite, die zeitlich ist. Die präexistente Schöpfung ist eine Welt der Geister, deren Schöpfungsmittler der Logos ist, ' während vom Geist als dem ersten vom Logos geschaffenen Wesen die transzendente pneumatische Engelwelt ausgeht.' " (K.H. Ohlig, S. 61)

Schließlich: „Die sichtbare Welt ist ihrerseits Folge eines präexistenten Sündenfalls der geschaffenen Geister.“

Arius und die Synode von Nicäa

Diese komplizierten Vorstellungen wurden wiederum verschiedenen interpretiert. Vor allem die Seinsweise des Logos rief weitere Streitigkeiten hervor. Der Presbyter Arius (um 320) sah im Logos Gottes erstes Geschöpf, was bedeutete, dass es eine „Zeit“ gab, in der der Logos nicht existent war. Damit stand die volle Göttlichkeit des Logos auf dem Spiel, was unmittelbar Einfluss auf den christlichen Glauben hatte, da Jesu ja als dieser Logos, als Sohn Gottes, geglaubt wurde.

Die Synode von Nicäa (325) hat diesen Streit entschieden und in ein vorgegebenes Taufbekenntnis christologisch klärende Zusätze eingefügt (kursiv gedruckt):

„Wir glauben an Einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an Einen Herrn, Jesus Christus, den Sohn Gottes, der gezeugt wurde aus dem Vater als einziggeborener, *D.h. aus dem Wesen des Vaters, Gott aus Gott, Licht aus Licht, Wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, wesenseins mit dem Vater,* durch den alles geworden ist, sowohl das im Himmel, wie das auf Erden, der wegen unser, der Menschen, und unsres Heils wegen herabgekommen ist und Fleisch geworden, Mensch geworden ist, gelitten hat und auferstanden ist am dritten Tage, aufgestiegen in den Himmel und kommt, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Und an den heiligen Geist.“

Eine erste Klärung war gegeben, aber die Streitigkeiten gingen weiter. Ch. Ude

Literaturangaben:

Hermann Dembowski, Einführung in die Christologie

Karl-Heinz Ohlig, Ein Gott in drei Personen?

Fortsetzung folgt

Gesamtkonzeption der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Die Diasporasituation der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal ist prägend. Auf rund 390 km² leben ca. 5000 ev. Christinnen und Christen in über 100 Ortschaften. Daher sollen alle sechs Kirchen und die Gottesdienststätte im Ev. Alten- und Pflegeheim Gemünd weiterhin erhalten bleiben, um so die Präsenz in der Fläche zu gewährleisten. Im Mittelpunkt der Arbeit an allen Orten steht der Gottesdienst.

Das bedeutet nicht, dass an allen sechs Orten (Heimbach, Harperscheid, Hellenthal, Schleiden, Gemünd und Kall) ein gleichmäßig umfassendes gemeindliches Angebot gemacht werden kann und soll. Die Kirchengemeinde hat mit Hellenthal, Schleiden, Gemünd und Kall vier etwa gleichgroße Zentren mit pfarramtlicher Präsenz.

An diesen vier Hauptstandorten werden neben den wöchentlichen Gottesdiensten vielfältige gemeindliche Aktivitäten angeboten.



unsere Gemeinde

Hinzu kommen die Orte Harperscheid und Heimbach mit 14-tägigem Gottesdienstrhythmus.

Die pastorale Grundversorgung soll an allen Orten gewährleistet bleiben. Es ist unser Ziel, die Menschen in ihren Lebenswelten und Lebensperspektiven wahr und ernst zuzunehmen und sie bei

der Suche nach einer gelingenden Gestaltung ihrer Lebens- Glaubens- und Handlungsperspektiven zu begleiten.

Wir achten die Unterschiedlichkeit der Menschen und berücksichtigen sie in unserer Arbeit.

Alle gemeindlichen Angebote - von der Krabbelgruppe bis zur Seniorenarbeit, von der Erwachsenenbildung bis zur Kirchenmusik - stehen unter dem Leitsatz:

Wir evangelischen Christen im Schleidener Tal sind eine verlässliche Gemeinschaft, die durch Gottes Wort Zuversicht und Ziel für das Leben gewinnt.

Da wir unsere Gemeinde als seelsorgliche Gemeinde verstehen,

beginnen wir mit dem Handlungsfeld Seelsorge.

Hier beschreiben wir grundlegend die Art und Weise, in der wir verlässliche Gemeinschaft leben und in welchem Geist und welcher Haltung Gemeindegliederung geschieht.

Dieses erste Handlungsfeld berührt daher alle anderen und nimmt in besonderer Weise die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in den Blick. Sie stehen mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde in gemeinsamem Dienst. Wir wertschätzen und fördern ihr großes Engagement in vielen Bereichen der Arbeit.

Zu einer lebendigen Gemeinde gehört das ehrenamtliche Engagement. Gemeindeglieder mit besonderen Gaben sollen auf die ehren-

amtliche Mitarbeit angesprochen werden. Sie sollen auf ihre Aufgabe vorbereitet und bei Übernahme eines Dienstes begleitet werden. Die Kraftquelle, durch die wir immer wieder neue Orientierung gewinnen, ist Gottes Wort. Daher ist das zweite Handlungsfeld der Gottesdienst. Aus Seelsorge und Gottesdienst ergeben sich alle weiteren Handlungsfelder.

In der Weiterentwicklung und Überprüfung der Gemeindekonzeption wollen wir uns alle vier Jahre, dem Rhythmus der Presbyteriumswahlen entsprechend, Rechenschaft über das Erreichte geben und uns neu auf Ziele und Schritte der Umsetzung verständigen.

Fortsetzung folgt

Die Gesamtkonzeption ist auch auf unserer homepage zu lesen.



Foto: Geralt/Pixello

Wegmarken nach Golgatha

In der Passionszeit wollen wir Wegmarken bedenken und jede Woche für eine halbe Stunde miteinander singen, beten, auf Gottes Wort hören und miteinander schweigen.

Jeden **Donnerstag vom 26. Februar bis zum 2. April.**

Immer um **19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Hellenthal.**

Auch in diesem Jahr wieder mit den Bildern des aktuellen ökumenischen Jugendkreuzweges, der 2009 den Titel trägt: „Siehst du mich?“

Kapitalismus in der Krise?

Ursachen - Auswirkungen - Handlungsmöglichkeiten

Aktuell erleben wir eine Hysterie im Verbreiten negativer Prognosen. Der Finanzmarkt-Bankrott als Verursacher zeigt seine Wirkungen in der Realwirtschaft.

In dieser Veranstaltung wollen wir die Ursachen und Auswirkungen der Krise intensiv darlegen und vor allem auch Handlungsoptionen gegenüberstellen, die solch eine Krise vermeidbar werden lassen.

Referent: Ralf Welter, Dipl. Kaufmann und Dozent für Sozialpolitik an der FH Aachen.

Leitung: Pfarrer Erik Schumacher, Jürgen Groneberg

Zeit: Samstag, 7. März, 14.30 - 17.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum Kall, Aachener Straße 49

Teilnahmegebühr: 8.- €/5.- €

* * * *

Tagesseminar auf Vogelsang

Gerechter Krieg - Geächteter Krieg

Das moderne Völkerrecht ächtet den Krieg. Der Ökumenische Kirchenrat formulierte 1948 sogar: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Dennoch ist der Gedanke, dass es legitim sei, Kriege zu führen, wieder diskursfähig.

Welche Argumente sprechen für, welche gegen die These vom ‚Gerechten Krieg‘? Was wissen wir über die Ursachen von Kriegen und über Strategien zu seiner Vermeidung?

Referenten: Dr. Uwe Beyer
Pfarrer Horst Scheffler, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden

Leitung: Dr. Uwe Beyer

Ort: Forum Vogelsang

Zeit: Samstag, 21. März, 10.00 - 17.00 Uhr
mit Mittags- und Kaffeepause

Teilnahmegebühr: 12.- € / 8.- € incl. Mittagimbiss

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit Vogelsang ip.

Kurz gefasst: Landessynode 2009

Weiterarbeit in Sachen Globalisierung

Die Landessynode 2009 hat einen umfangreichen Fortschritts- und Rechenschaftsbericht zur Globalisierung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Weiterarbeit am Thema Globalisierung beschlossen.

Arbeitshilfe „Abraham und der Glaube an den einen Gott. Zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen“



Die Aachener Delegierten bei der Abstimmung:
vorne rechts: Susanne Degenhardt; links daneben:
Pfr. Hans-Peter Bruckhoff; gegenüber: ganz rechts:
Dr. Axel Schneider, daneben: Pfr. Guntram Schindel.
Nicht auf dem Foto: Dr. Matthias Quarch

Grundsätzliche theologische Fragen werden in dem Papier unter dem Aspekt diskutiert, „Gesprächsbrücken weiterzuentwickeln“ und „tiefgreifende Gemeinsamkeiten zu entdecken“. Allerdings: Zu den „bleibenden Differenzen“ im Dialog zwischen Christen und Muslimen zählen die Frage nach der Einheit Gottes und dem trinitarischen Reden von Gott, die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, sein Leiden am Kreuz und seine Auferstehung.

Für eine flächendeckende Polizeiseelsorge

Ohne Gegenstimme hat die Landessynode einer Neukonzeption der Polizeiseelsorge zugestimmt. Damit sichert sie die Kontinuität der Polizeiseelsorge der rheinischen Kirche. Insgesamt werden für die mehr als 30.000 Polizeibeamtinnen und -beamte auf dem Kirchengebiet der EKIR 5,05 Landespfarrstellen für die Polizeiseelsorge neu errichtet.

Nahost/Gaza: Tat und Fürbitte für Friede

Die Kirche „wird weiterhin ihre Partner in Israel und Palästina, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, in der Fürbitte begleiten und nach Kräften unterstützen“, heißt es weiter in der Erklärung der Landessynode 2009. Die Kirchengemeinden werden gebeten, „in ihren Gebeten für den Frieden nicht nachzulassen.“

Pfarrvertretung auf den Weg gebracht

In der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) wird es künftig eine Pfarrvertretung geben, die Pfarrerinnen und Pfarrer für ihre Interessen in Anspruch nehmen können. Das hat die Landessynode 2009 beschlossen. Bei Abberufung oder Versetzung in den Wartestand, vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand ohne Antrag, Entlassung ohne Antrag oder Ausscheiden aus dem Dienst haben Betroffene die Möglichkeit, die Pfarrvertretung zu beteiligen.

Pastorale Dienste von Theologinnen und Theologen werden ausgebaut

Theologinnen und Theologen können für bestimmte Arbeitsfelder in kirchlichen Einrichtungen, Kirchenkreisen oder Kirchengemeinden auch im Angestelltenverhältnis arbeiten, nicht als Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern als „theologische Mitarbeitende“. Solche Arbeitsverhältnisse existieren bereits in mehreren Gemeinden. Ein anderes Modell, das Konzept „ergänzende pastorale Dienste auf Honorarbasis“ soll über einen Zeitraum von fünf Jahren erprobt werden.

Versorgungsgleichheit für eingetragene Partnerschaften

Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte in eingetragenen Lebenspartnerschaften werden im Besoldungs- und Versorgungsrecht der Evangelischen Kirche im Rheinland die selben Rechte zugestanden wie Ehepaaren, Witwen und Witwern.

LKA erhält neue Dienstordnung

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland bekommt eine neue Dienstordnung. Einem entsprechenden Beschluss der Kirchenleitung hat die Landessynode 2009 zugestimmt. Mehr als bisher gehen Angelegenheiten der Kirchenleitung auf das Kollegium, des Kollegiums auf Dezernate über. Außerdem wird die neue Ebene der Leitenden Dezernentinnen und Dezernenten eingeführt. Die bisherige doppelte juristisch-theologische Zuständigkeit wird ersetzt durch eine einfache Zuständigkeit. Zur Betreuung der Kirchenkreise wird ein Kirchenkreisbüro eingerichtet.

Quelle, sowie weitere Informationen:
www.ekir.de (hier Synode 2009 anklicken)

Weltgebetstag 2009 - Papua-Neuguinea

Als „Land der Überraschungen“ bezeichnen Menschen in Papua-Neuguinea (PNG) selbst ihre Heimat.

Wir begegnen einem Land voller Schönheit und landschaftlicher Vielfalt, in dem Menschen leben, die sich über 800 Sprachen hinweg

verständigen. Ein Land in der Spannung zwischen traditionellen Lebensformen und massiven sozialen und wirtschaftlichen Verände-

rungsprozessen. Frauen wollen sich aktiv einbringen in diese Prozesse und ihre Lebenswelt gestalten.

Auf dem Hintergrund einer sich verändernden, aber bisher vor allem auf landwirtschaftlicher Selbstversorgung basierenden Ökonomie, bekommen die Lesungstexte der Liturgie der Frauen aus PNG Aktualität und Brisanz. So z.B. der aus Apg 4, 32-35: „Die

Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam. (...) Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von

ihnen Äcker oder Häuser besaß, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem

jeden, was er nötig hatte.“

Gemeinschaftlicher Umgang mit Besitz - eine biblische Utopie oder ein mögliches gesellschaftliches Überlebensmodell?

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt des Weltgebetstags-gottesdienstes aus PNG stellt das Friedensengagement von Frauen dar.



Hier finden am Freitag, 6. März in unserer Gemeinde Gottesdienste zum Weltgebetstag statt, zu denen ALLE ganz herzlich eingeladen sind:

Heimbach:	15.00 Uhr (!). Ev. Kirche
Gemünd:	16.00 Uhr Kath. Kirche
Kall:	16.00Uhr Kath. Kirche
Schleiden:	19.00 Uhr Kath. Kirche
Hellenthal:	19.00 Uhr Ev. Kirche

Nach dem Basar - ist vor dem Basar!

Verbunden mit einem herzlichen Dank für den großen Erfolg beim Basar 2008 - über 2.600.- € Erlös - kommt hier die Einladung für 2009. Wer helfen möchte, den Adventsbasar in Hellenthal zu füllen, ist herzlich eingeladen.

Ein erstes Treffen findet am **Mittwoch, 11. März**, um 20.00 Uhr im Bastelraum des Alten Pfarrhauses (Im Kirschseiffen 27) in Hellenthal statt.

Marion Junker & Brigitte Vogel-Joswig

* * * *

Frauengruppe Hellenthal lädt zum Vortrag ein

Am 26.03. lädt die Frauengruppe um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus ein zu einem Vortrag und Gespräch zu dem Thema

Kinder - Armut in Deutschland

Referent : Jürgen Groneberg, Aachen

* * * *



Fahrt zur Creativa nach Dortmund

Im März besteht wieder die Möglichkeit, zur Creativa nach Dortmund zu fahren. Die Fahrt ist am 26. März. Die Kosten liegen bei 24,- €.

Anmeldeschluss ist der 9. März.
Anmeldung bitte bei D. Fullmann,
Tel. 02441 - 6220

Goldene Konfirmationen 2009

Die Konfirmations-Jahrgänge 1958/59 sind herzlich eingeladen, das goldene Jubiläum ihrer Konfirmation in diesem Jahr mit Abendmahls-gottesdiensten in Hellenthal, Schleiden oder Gemünd zu feiern.

Neben den „Hellenthaler“, „Schleidener“ und „Gemünder“ Konfirmanden sind natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen, die in einer anderen Gemeinde - nah oder fern - konfirmiert wurden. Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen diese Tage begehen können.

Für alle Orte gilt: Wenn Sie an einem Termin nicht können, nehmen Sie doch bitte an einem anderen Ort teil!

Die Termine im Einzelnen:

Hellenthal: 5. April (Palmsonntag) um 10.00 Uhr - Am Vorabend (4. April) soll es im Gemeindehaus um 19.30 Uhr ein erstes Treffen geben, damit wir uns vorab ein wenig gegenseitig kennen lernen können. Am Sonntag wollen wir nach dem Gottesdienst noch gemeinsam essen. Dazu laden wir Sie dann noch gesondert nach Ihrer Anmeldung ein.

Anmeldung spätestens bis zum 17. März im Gemeindebüro,
Tel: 02444-1400 oder

bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 - eMail: joswig@ekir.de.
Bitte teilen Sie uns dann doch auch schon mit, wie viele Menschen Sie voraussichtlich begleiten werden.

Schleiden: Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr - Genaueres folgt

Gemünd: Sonntag, 4. Oktober um 10.00 Uhr - Genaueres folgt

Gemeindebriefausträger/innen gesucht

Für folgende Bereiche/Orte suchen wir noch Menschen, die den Gemeindebrief verteilen:

Kall: Kernort Bereich Hüttenstraße - Heistert; Wallenthal;
Sistig; Krekel; Benenberg; Dottel

Schleiden: Scheuren, Herhahn u. Morsbach

Heimbach: Hasenfeld (Teilgebiet), Vlatten, Blens, Hausen

Hellenthal: Wiesen; Reifferscheid

Interessierte bitte im Gemeindebüro melden: Tel.: 02444 -1400

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

Unser ganz spezielles ABC:

INTERNET

Gottesdienste

Menschen

Neu in „Trinitarien“?

Aktuelle Termine

Gruppen

Konfis & Co

Von A - Z

Gemeindekonzept

Fotoschachtel

Gemeindebriefe

Links

Gästebuch

Neugierig geworden? -> Unter www.ekir.de/schleidenertal gibt noch viel mehr zu entdecken! Klicken Sie doch einfach mal rein!

=> Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?

=> Ein Termin wurde vergessen?

=> Oder ist schon längst abgelaufen?

=> Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

=> Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig,
Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher
joswig@ekir.de



Gemeindebücherei Hellenthal

Öffnungszeiten im Alten Pfarrhaus Hellenthal,
Im Kirschseiffen 24:

Dienstags 15-17 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst

Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp

Elke Heidenreich - Die schönsten Jahre

Es könnte so schön sein. Die Mutter ist gut beieinander, die Tochter erfolgreich. Aber: Man ist sich nicht grün. Worüber man sich streitet? Das weiß Nina eigentlich nicht so genau. Doch auf der gemeinsamen Reise nach Mailand kommen sich beide näher.

Mit viel Schwung erzählt Elke Heidenreich von schlechten und von schönen Jahren - vom Glück und Unglück der Liebe.

Dorothea Osborne

Gottesdienstsanzeiger

Tag	HARPERSCHIED Samstag 18.30 Uhr	HELLENTHAL Sonntag 9.30 Uhr	SCHLEIDEN Sonntag 11.00 Uhr
So. 1. Februar (Letzter S. n. Epiphantias)		Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher
Sa./So. 7./8. Februar (Septuagesimae)	Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig (G) 	Pfr. Joswig (G) 
So. 15. Februar (Sexagesimae)		Gottesdienst für Kleine und Große Menschen 	 Pfr. Joswig
Sa./So. 21./22. Februar (Estomhi)	Prädikantenanw. Nehlich	Prädikantenanw. Nehlich	Prädikantenanw. Nehlich
Do. 26. Februar		19.30 Uhr Wegmarke	
So. 1. März (Invokavit)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
Do. 5. März		19.30 Uhr Wegmarke	
Fr. 6. März (Weltgebetstag)		19.00 Uhr Ev. Kirche	19.00 Uhr Kath. Kirche
Sa./So. 7./8. März (Reminisere)	Pfr. Joswig 	 Pfr. Joswig (E + T) 	Pfr. Joswig (E) 
Do. 12. März		19.30 Uhr Wegmarke	
So. 15. März (Okuli)		Gottesdienst für Kleine und Große Menschen 	 Pfr. Schumacher
Do. 19. März		19.30 Uhr Wegmarke	
Sa./So. 21./22. März (Lätare)	Lektorin Hartmann-Rumsmüller	10.00 Uhr Vorstellungsgottes- dienst der Konfir- manden 	Lektorin Hartmann-Rumsmüller
Do. 26. März		19.30 Uhr Wegmarke	
So. 29. März (Judika)		Pfr. Schumacher	Familiengottesdienst
Do. 2. April		19.30 Uhr Wegmarke	



Tag	HEIMBACH Samstag 18.00 Uhr	GEMÜND Sonntag 9.30 Uhr	KALL Sonntag 11.00 Uhr
Sa.31. Januar/ So. 1. Februar (Letzter S. n. Epiphanias)	Pfr. Ude (T) 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 8. Februar (Septuagesimae)		 Lektorin Roux-Bücker	 Lektorin Roux-Bücker
Sa./So. 14./15. Feb- ruar (Sexagesimae)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
So. 22. Februar (Esomihi)		 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff
Sa. 28. Februar/ So. 1. März (Invokavit)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
Fr. 6. März (Weltgebetstag)	15.00 Uhr Ev. Kirche	16.00 Uhr Kath. Kirche	16.00 Uhr Kath. Kirche Kall
So. 8. März (Reminiszere)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
Sa./So. 14./15. März (Okuli)	Pfr. Ude	 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
So. 22. März (Lätare)		Lektor Specht	Lektor Specht
Sa./So. 28./29 März (Judika)	Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Kurzgottesdienst im Ev. Altenheim in Gemünd



Abendmahl



Kirchkaffee

T = Traubensaft

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag Mensch, wo bist du?"

Zum ersten Mal in seiner 60-jährigen Geschichte ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Bremen. Vom **20. bis 24. Mai 2009** werden 100.000 Dauerteilnehmende erwartet, 2500 Veranstaltungen sind geplant. Der Kirchentag ist aber viel mehr. Er ist eine riesige Plattform für kritische Debatten zu brennenden Themen unserer Zeit - angeregt durch die Losung, die nach der Verantwortung der Menschen fragt: „Mensch, wo bist du?“.



Und er ist ein fröhliches Fest für jede und jeden.

Ganz in der maritimen Tradition Bremens wird er sich als ein Kirchentag der Schiffe präsentieren. Neben Messegelände und hanseatischer Innenstadt wird die Überseestadt zentrales Veranstaltungszentrum sein. Das stillgelegte Hafenbecken wird wiederbelebt. Segler, Plattboden- und Traditionsschiffe werden hier festmachen. Auf der Cap San Diego, Deutschlands größtem fahrtüchtigen Museumsfrachter, und auf einer schwimmenden Bühne am Kopfende des Europahafens werden zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen stattfinden.

In guter Tradition beginnt der Kirchentag mit Eröffnungsgottesdiensten, bevor die Kirchengemeinden der gastgebenden Region zum Abend der Begegnung einladen.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es im Internet unter www.kirchentag.de.

Eintrittspreise

Dauerkarte 89 € (erm. 49 €), Familien-Dauerkarte 138 €, Tageskarten 28 € (erm. 17 €)

Wir wollen mit einer Gruppe von Jugendlichen nicht nur teilnehmen am Kirchentag, sondern mitarbeiten und das Rahmenprogramm der so genannten „Aachener Schule“ gestalten.

Informationen dazu aber auch allgemein zum Kirchentag bekommt Ihr bei:

Jan Wattjes, Tel.: 02444 - 911684

Erik Schumacher, Tel.: 02445 - 850255

Gemeindefahrt nach Rom 2009

Spätsommer in Rom. Kommen Sie mit auf die Spuren der alten Römer. Das katholische Rom aber auch die evangelischen Winkel warten darauf entdeckt zu werden.

Datum: 17. - 20. September 2009

Unterbringung: Casa Valdese www.casavaldeseroma.it

An-/Abreise: Unser Flug startet in Köln/Bonn um 13:30 Uhr.

Am Sonntag kommen wir in Köln/Bonn um 22:00 Uhr wieder an.

Kosten: 333.- € pro Person (für Flug sowie Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück)

Die übrigen Kosten sind nicht enthalten.

Programm: Wie es uns gefällt...

Bitte beachten: Auch für diese Fahrt gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Infos & Anmeldung:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal,
www.ekir.de/schleidenertal
 Alte Bahnhofstr. 1, 53937 Schleiden Gemünd
 Pfarrer Oliver Joswig,
 Tel.: 02482 - 1337 oder: joswig@ekir.de

* * * *

Surffreizeit 2009 in Brouwersdam/NL

vom 10. - 17. Juli 2009

Alter: ab 14 Jahren

Preis: 375,00 €

7 Tage Halbpension - 4 Tage Surfkurs

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!!!

Leitung : Erik Schumacher und Team

weitere Informationen unter 02445 - 850255



Kurzbericht vom 1. Stammesthing

Am Samstag, 13. Dezember 2008, trafen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Wilhelm Hermann zu ihrem ersten Stammesthing („Jahreshauptversammlung“).



Nach der Andacht und den üblichen Regularien berichtete der Stammesführer Olli (Oliver Joswig) über die bisherige Arbeit, die im September 2005 mit der ersten Meute gestartet wurde; ein Jahr später entstand die erste Sippe aus ehemaligen Konfirmanden; inzwischen existieren 3 Sippen und 2 Meuten; auf dem Pfingstlager 2008 wurden wir zum Stamm (Stammesaufgabe: Pfadfinderlauf); der Stamm besteht aus 75 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; nach dem Sommerferien 2009 soll es zwei neue Sippen geben.

Die Stammesführung setzt sich wie folgt zusammen:

Stammesführer:	Olli Joswig
1. stellv. Stammesführerin:	Antonia Reinhardt
2. stellv. Stammesführer:	Max Duisberg
Kasse:	Sonja Gerth
Kassenprüfer:	Heike von Wersch und Jasper Strawe
Materialwart:	Max Duisberg
stellv. Materialwart:	Lena Krohn
Bannerträger:	Max Reinhard
stellv. Bannerträger:	Marcel Leutheuser
Stammeschronistin:	Mareike Duisberg
stellv. Stammeschronist:	Messi Jürgens
Stammesbarde:	Christian Kohlhaas

Kommende Termine:

20. - 24. Mai:	Helferdienst auf dem Kirchentag
29. Mai - 1. Juni:	Pfingstlager in Kall-Rinnen (montags Gottesdienst für die ganze Gemeinde!)
1. - 5. Juli:	Sippenfahrten der Sippen Bussarde und Wanderfalken in der Eifel
6.- 20. Juli:	Großfahrt nach Schweden der Sippe Roter Milan

Kreuzweg der Jugend

Am Freitag, 3. April, findet wieder der ökumenische Kreuzweg der Jugend statt. Er beginnt mit einem Stationsgottesdienst in Mechernich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Um 18.00 Uhr geht's dort los.

Nach dem Gottesdienst und einer kleinen Stärkung machen wir uns mit Bus und zu Fuß auf nach Urft, wo traditionell in der Kapelle des Hermann-Josef-Hauses der Schlussgottesdienst um ca. 21.00 Uhr beginnen wird.

Einladung zum Vater-und-Sohn-Wochenende

Für Väter (jeden Alters) und Söhne (ab dem 1. Schuljahr - ...) ein Wochenende im August. Nach den tollen Erfahrungen der beiden ersten Vater-und-Sohn-Wochenenden 2007 & 2008 war klar, dass es weiter gehen soll. Viele Bilder gibt es auf der Homepage www.ekir.de/schleidenertal unter Gruppen / Männerkreis zu sehen.



Die ersten Plätze sind schon belegt! Also schnell anmelden...

Wir wollen unsere Kochkünste weiter ausbauen, spielen, nachtwandern, einen Gottesdienst vorbereiten und miteinander feiern, und und und... Wir können sowohl einen Sportplatz als auch eine Turnhalle nutzen - und in diesem Jahr erstmals das direkt angrenzende Freibad.

Termin:	Fr. 21. - So. 23. August 2009
Kosten:	30,- € je Vater + 25,- € je Sohn
Ort:	Urbach im Westerwald
Anmeldung:	Pfr. Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder joswig@ekir.de

K I N D E R S E I T E

Komm doch in den nächsten Wochen
zum Kindergottesdienst
immer sonntags um 11.00 Uhr in Kall, Ev. Kirche
oder im März um 10.45 in Schleiden, Ev. Gemeindehaus

Im Februar erzählen wir dir die Geschichte
von Ester, einer Königin
und im März kannst du dir die Geschichte
von Jona anhören,
der von Gott einen wichtigen Auftrag bekommt.

Darüber hinaus finden am 15. Februar und am 15. März um 9.30 Uhr Gottesdienste für Große und Kleine Menschen in Hellenthal statt

Hier ist noch ein Bild zum Ausmalen, es ist von Jona, also wenn du gerne mehr wissen möchtest, komm und besuch unseren Kindergottesdienst!



Jugendseite

Und hier habe ich wieder ein Rezept für Euch:

Rezept für Karamellbonbons:

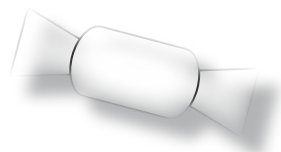


Zutaten: 1/2 Tasse Zucker (125 g); 0,2 l Schlagsahne (1 Becher) ;
1 Pck Vanillezucker; 1 EL Margarine oder Butter; 1 TL Honig

Zubereitung:

In einer Pfanne oder in einem Topf bringst du Zucker und Sahne unter Rühren zum Kochen.

Es dauert eine Zeit (um die 10 Minuten) bis die Masse fester wird und braun wird.



Weiterhin rühren,

bis die Masse nicht mehr schäumt und beginnt fest zu werden. Dann gibst du Vanillezucker, Fett und Honig hinzu.

Jetzt, wenn nicht schon vorher, sollte die Masse anfangen zu karamellisieren.

Das kann sehr plötzlich gehen, und damit die Masse nicht anbrennt solltest du weiterrühren. Solange bis alles gut braun ist.

Wenn sich der Teig zu lösen beginnt, breitest du ihn auf dem Backpapier aus.



Kurz abkühlen lassen und genießen.

Warm schmeckt es am besten, außerdem ist es jetzt noch leicht das Karamell zu formen. Am einfachsten ist es mit einem Messer viele kleine Rechtecke oder Rauten zu schneiden.

Kindermusical - auf ein Nächstes...

Nachdem das erste Musical vor zwei Jahren - neben aller Anstrengung - soviel Spaß gemacht hat, wollen wir es wieder wagen und ein zweites Musical auf die Beine stellen. Eine gewisse Vorarbeit ist bereits erfolgt, da dieses Musical auf der Kinderfreizeit letztes Jahr im kleinen Rahmen zur Aufführung kam. In veränderter Form (mehr Sprechtexte) wollen wir es nach dem Sommerferien aufführen. Es handelt sich um das Musical mit dem Titel

ELIA

und handelt - nicht überraschend - von diesem alttestamentlichen Propheten.

Doch zunächst stehen die Proben an. Und die finden statt am:

11. März, 22. April, 13. Mai, 17. Juni jeweils von 16.00 - 17.30

Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall. Die Aufführung soll am 12.

September in Gemünd sein. An den Samstagen davor sind etwas längere Proben geplant.

Wer also mitmachen will, sollte am 11. März auf jeden Fall nach Kall kommen und sich auch die weiteren Termine freihalten.

Band-Projekt

Du übst immer nur zu Hause und gehst Deinen Eltern oder Geschwistern auf die Nerven?

Sie sagen „Schlagzeug“ ist ja ganz nett, aber immer nur in unserem Keller?

Saxophon oder Gitarre, Bass oder Querflöte, Klavier oder Trompete, oder...?

Wir können fast alle Instrumente-spielende Kinder und Jugendliche gebrauchen!

Auftritts-Möglichkeiten gibt es viele: Jugendgottesdienst, Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Gottesdienst für Kleine und Große Menschen.

Proben: jeweils am 2. & 4. Dienstag ab 19:30 Uhr im Alten Pfarrhaus Helenthal (Im Kirschseiffen 27); nächster Termin: 10. Februar!

Bei Rückfragen bzw. Meldungen bitte an Werner Winkler wenden:

Tel.: 02485 - 676, eMail: werner_winkler@gmx.de



SPIELGRUPPEN

in Schleiden: dienstags 10.00 - 11.30 Uhr
(für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter)
freitags 9.30 - 11.00 Uhr
(für Kinder von 2 Monaten bis einem Jahr)
Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1,
Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.

in Kall: dienstags 10.15 - 11.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Aachener Str. 49,
Gundhild Crampen, Tel.: 02441 - 779844.



KLABAUTERS für Kinder im Grundschulalter.

Die Klabausters treffen sich wieder im März. Dann beginnen die Proben für das Musical.

Termine: 11. März; 22. April; 13. Mai; 17. Juni
jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Kall.
Weitere Informationen siehe Seite 24!



KINDERCHOR

Der Kinderchor macht gerade Pause



KINDERGOTTESDIENST

Ev. Gemeindezentrum Kall:
immer sonntags 11.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Schleiden:

An folgenden Sonntagen findet Kindergottesdienst statt:
1.; 8.; 15. u. 22. März um 10.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Am 29. März feiern wir um 11.00 Uhr in der Ev. Kirche in Schleiden
einen Familiengottesdienst.

Ev. Kirche Hellenthal:

Gottesdienst für Kleine und Große Menschen

In der Regel einmal im Monat um 9.30 Uhr.

Zum Notieren die nächsten Termine:

15. Februar - 9.30 Uhr; 15. März - 9.30 Uhr; 13. April - 11 Uhr
(Ostermontag) mit Abendmahl (T).



CPD - Stamm Wilhelm Hermann



Abzeichen des Stammes
Wilhelm Hermann

WÖLFLINGE

Für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren.
Jeden Donnerstagnachmittag machen die
Wölflingsmeuten das Alte Pfarrhaus und
die Umgebung unsicher.

Meute Wüstenbussard: 15.00 - 16.30 Uhr
Infos bei Heike von Wersch
Tel.: 02482 - 1742

Meute Waschbär: 16.30 - 18.00 Uhr
Infos bei Sonja Gerth
Tel.: 02482 - 7890



Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

PFADFINDER

Jüngere und ältere Jugendliche treffen sich mittwochs und don-
nerstags:

Jungensippe Bussard: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr
(ab ca. 12 Jahren) Infos bei Max Duisberg, Tel.: 02482 - 1800 und
Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Mädchensippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr
(ab ca. 12 Jahren) Infos bei Antonia Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Sippe Roter Milan: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr
(ab ca. 14 Jahren) Infos bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.
Wölflinge & Pfadfinder im Internet: www.ekir.de/hellenthal



KONFIRMANDENGRUPPEN

Der Konfirmandenunterricht ist einjährig einmal in der Woche in
zwei Gruppen an zwei Orten unserer Kirchengemeinde.
Zeiten und Orte des Unterrichts:

dienstags 15.30 - 17.00 Uhr in Schleiden, Ev. Gemeindehaus
donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr Kall, Ev. Gemeindezentrum

Die Konfirmationen 2009 finden statt am:
3. Mai in Gemünd, 10. Mai in Schleiden, 17. Mai in Hellenthal
Infos gibt es bei den Pfarrern, Tel.: s. S. 31



JUGENDGOTTESDIENST

Am 22. März gestalten die diesjährigen KonfirmandInnen ihren
Vorstellungsgottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Kirche in Hel-
lenthal.



MUSIK für Jugendliche

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag ab 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal, nächster Termin 10. Feb.!

Auskunft: Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

Jungbläser

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft: Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676



Erwachsenengruppen

FRAUENHILFE IN SCHLEIDEN

14-täglich mittwochs um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
11.02.; 25.02.; 11.03.; 25.03.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

FRAUENHILFE IN GEMÜND

14-täglich mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus
04.02.: Nachmittag mit Fr. Riedel, 18.02.: WGT -2009; 04.03.: Unsere Gemeindekonzeption; 18.03.: Geschichtennachmittag ; 01.04.: Kreuzwege

Auskunft: Pfr. Ude, Tel.: 024441 - 1582

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

Mittwoch 04.02. 15.00 -17.00 Uhr: Mit Konflikten leben?!

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

14-täglich, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
12.02.; 26.02.; 12.03.; 26.03.; 24.04.

Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166

Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.

09.02; 09.03.

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

14-täglich dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

03.02.: Fotovoltaik; 17.02.: Besuch im Bergwerk Rescheid; 03.03.: Sekten oder Kirchen; 17.03.: Arbeit mit dem Buch von Dr. Siebel: „Die Bedeutung der Eifeler Protestanten für Wirtschaft und Kultur der Eifel“; 24.03.: Aktuelles Thema

Auskunft: Pfr. Joswig, Tel.: 02482 - 1337

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im ehemaligen Jugendheim
Kolosseum in Gemünd.

Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

BIBELGESPRÄCHSKREIS IN HELLENTHAL

montags, 16.00 - 17.30 Uhr Ev. Gemeindehaus
09.02.; 09.03.; 23.03; 06.04; 20.04.

Wir lesen den Philipperbrief „Freude ist angesagt“

Auskunft: Hanna Klinke-Fiedler, Tel.: 02482 - 606251

LESEKREIS IN KALL

Alle drei Wochen dienstags um 19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum

Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis hat Winterpause. Es werden noch weitere Mitleser gesucht. Wer gerne in einem lesefreudigen Gesprächskreis teilnehmen möchte, kann sich bei Günter Schneider melden: Tel.: 02448 - 1517

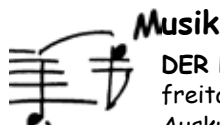
MEDITATIONSKREIS IN HELLENTHAL

mittwochs nach Absprache, um 20.00 Uhr

Altes Pfarrhaus Hellenthal - Eingang im Hof hinter der Kirche.

Bitte eine Decke, ein festes Sitzkissen, dicke Socken mitbringen.

Auskunft: Karin Dalinghoff, Tel.: 02482 - 1797



Musik

DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Gemünd.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

DER KIRCHENCHOR HELLENTHAL

donnerstags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft: Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661

GOSPELCHOR-PROJEKT

Zu den Proben treffen wir uns zunächst an folgenden Terminen:

So. 08. Feb.; So. 01. März; So. 15. März jeweils um 20.00 Uhr;

Sa. 28. März: „langer“ Probentag von 11.00 - 17.00 Uhr

Geplante Auftritte: 12.04. Ostersonntag, 10.05. Konfirmation, 07.06
an der Oberprethermühle, 01.11. Reformationskonzert in Gemünd

Auskunft: Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661

GETAUFT WURDEN:

- 30.11.: Anna Laufenberg aus
Hergarten in Hellenthal
30.11.: Georg Ostjakow aus
Schleiden
14.12.: Laura Mulawski aus Olef

GETRAUT WURDEN:

- 12.11.: Karl-Heinz und Anna
Schwegler verw. Förster
aus Hellenthal

AUS DIESEM LEBEN ABBE- RUFEN WURDEN:

- 07.10.: Anna Maria Lange, geb
Zickler aus Giescheid, 88 J.
30.11.: Irene Ingrid Starke, geb.
Saintpaul aus Oberhausen, 66 J.

- 03.12.: Elisabeth Rubach, geb.
Mlekuz aus Gemünd, 97 J.
24.12.: Meta Pawendenat, geb.
Mattulat aus Dottel, 95 J.
29.12.: Vladimir Butenko aus
Golbach, 67 J.
05.01.: Hilde Klara Steinmann, geb.
Hirsch aus Gemünd 97 J.
12.01.: Erich Baller aus Kall, 84 J.
14.01.: Kurt Stoff aus Bronsfeld,
68 J.
17.01.: Wolfgang Fehse aus
Hellenthal, 82 J.
21.01.: Erika Trumpf, geb. Heinrich
aus Hollerath, 78 J.

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Römer 12,12



Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
trauert um ihren langjährigen Presbyter

Wolfgang Fehse

der am 17. Januar 2009 verstorben ist.

Herr Fehse war in der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Hellenthal von 1988 – 1996 Presbyter. Er hat sich für das Wohl unserer Kirchengemeinde – und darüber hinaus auch im Kuratorium der Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Gemünd – mit seinen Gaben eingesetzt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Pfarrer Oliver Joswig
Vorsitzender des Presbyteriums

Malte Duisberg
Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums

Ursula BÄR (Kall)
Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441 - 7717888

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730

Malte DUISBERG (Hellenthal)
stellvertr. Vorsitzender
Tel.: 02482 - 1800

Dr. Doris GODEHARDT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911136

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160

Peter KLEIN (Kall)
Tel.: 02441 - 770161

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500

Jürgen LEUTHEUSER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7542

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
Tel.: 02444 - 1550

Inge LORENZ (Kall)
Tel.: 02441 - 6886

Ursula MAY (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2598

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)
Baukirchmeister
Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
stellvertr. Finanzkirchmeister
Tel.: 02445 - 7020

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7011

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Tel.: 02445 - 850255

Gaby STOFF (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405

Richard STOFF (Hellenthal)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860

Werner THÖNNES (Hellenthal)
Mitarbeiterpresbyter
Tel.: 02482 - 2667

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Tel.: 02441 - 1582

Reiner WAHL (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 412

Spenden für die Kirchengemeinde:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073

VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Impressum:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion: Mirjam Bruckhoff, Oliver Joswig, Christoph Ude
Korrekturlesen: Hannegret Stoff
ViSdP.: Pfr. Ude
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen
P.S.: Gefundene Druckfehler können gerne behalten werden!

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
20. März**

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, Kall
Tel.: 02441 - 1582 oder
Tel.: 02444 - 911684
email: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
email: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
email:erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
email: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02444 - 911684
email: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH

Alte Bahnhofstr. 1, Gemünd
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02444 - 1400
Fax.: 02444 - 911694
email:
trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schöneiseiffen
Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 879958

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21
Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Reiner WAHL

Harperscheid 68
Tel.: 02485 - 412

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden u. Heimbach

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 879958

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Helga MÜLLER

Auf der Rinne 16, Kall
Tel.: 02441 - 1611

TELEFONSEELSORGE

AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden
Nummern:
0800 - 1110111 u.
0800-1110222

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

Email: leitung@eva-gepflegt.de

Homepage: www.eva-gepflegt.de

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

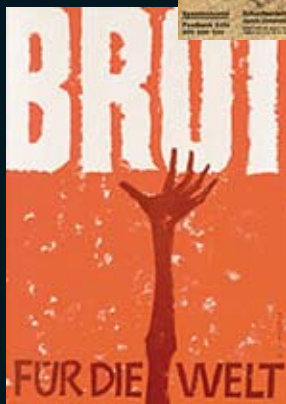
Frau PIROTTE -- Frau BÄR -- Frau HUPPELSBERG

Adresse: Tel.: 02441 - 771940 Neuer Markt 5, 53925 Kall

Es ist genug für alle da



Plakate aus
50 Jahren Brot für die Welt



Im Verbund der
Diakonie

Spendenkonto 500 500 500
Postbank Köln · BLZ 370 100 50

www.brot-fuer-die-welt.de

50 Jahre Brot für die Welt